

Wissenswertes über Körperabdrücke

Die Tradition der Körperabdrücke hat ihre Wurzeln im alten Ägypten. Aufgrund seiner einfachen Verarbeitung benutzten die Ägypter Gips um Skulpturen und Bausteine für ihre Monumente, wie z.B. die Cheopspyramide, zu erschaffen und fertigten schon um 3000 v. Chr. Gesichtsmasken an.

Gips (Calciumsulfat) ist ein Mineral aus der Mineralklasse der wasserhaltigen Sulfate, das nach dem Erhitzen auf etwa 180°C zu feinem Mehl zerstoßen wird. Die Ägypter brannten Gips in offenen Feuern und vermengten das Pulver mit Flusswasser um damit arbeiten zu können. Sie nahmen die Gipsformen direkt vom Körper ab. Später waren es die Römer, die diese Technik wieder entdeckten und kopierten. In der Hauptsache wurde der Gips zum Verputzen ihrer Häuser verwendet.

Heute werden Körperabdrücke meist im Kunstunterricht in der Schule gemacht oder beim Zahnarzt. Denn auch dieser fertigt Körperabdrücke, um Zahnersatz herzustellen. Zahnärzte benutzen hierfür Alginat, das porengenaue abbildet.

Egal ob als Geschenk oder persönliche Erinnerung:

Keine Fotografie kann Körperabformungen ersetzen. Ein persönliches Unikat!

Sie haben Interesse an einem Körperabdruck? Wir vereinbaren einen Termin. Der Abdruck an sich dauert je nach Größe etwa 20 bis 60 Minuten. Um einen Körperabdruck zu erschaffen, wird eine Form direkt vom menschlichen Körper genommen. Dabei ist die Qualität der Form von großer Bedeutung für die spätere Skulptur. Die abzuformende Hautpartie wird mit Vaseline eingerieben. Anschließend werden Gipsbinden auf den Körper aufgetragen und glatt gestrichen. Wenn der Gips getrocknet ist, kann die Negativform vorsichtig vom Körper abgenommen werden. Sie dient nun zur Vorlage der späteren Skulptur.

Eine weiteres Mittel zur Abformung ist das oben erwähnte Alginat, ein Salz der Braunalge. Es wird mit Wasser zu einem Brei angerührt, der je nach Zusammensetzung in wenigen Minuten zu einer gummiartigen Masse aushärtet. Dieses Material ist äußerst hautverträglich und wird ohne Trennmittel auf die Haut aufgetragen. Der Umgang mit diesem Material erfordert sehr viel Geschick und zusätzlich muß zusätzlich mit Gipsbinden gestützt werden.

Ihre Arbeit ist danach beendet. Die Skulptur wird dann in meiner Werkstatt erstellt. Von der Form bis zur fertigen Skulptur vergehen dann je nach Größe und Aufwand etwa drei bis sechs Wochen. Der Abdruck kann auch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung stattfinden. Selbstverständlich hinterlasse ich ihnen kein Gips Chaos.

Wenn wir einen Termin vereinbart haben, bereiten Sie sich bitte darauf vor, die Pose lange genug halten zu können. Viele Formen werden z.B. im Stehen hergestellt und 30 Minuten stillstehen kann auch anstrengend werden. **Cremen oder ölen sie sich nicht unmittelbar vor ihrem Termin ein**, je nach Methode ist kein Trennmittel erforderlich. Einschnürende Kleidungsstücke sollten etwa eine halbe Stunde vor der Abdrucknahme abgelegt werden, um unschöne Abdrücke, die später auf der Skulptur zu sehen wären, zu vermeiden.

Grundsätzlich kann jedes Körperteil abgeformt werden. Kleinere Skulpturen werden massiv gegossen, größere meist als Halbschale gefertigt. Für größere, massive Skulpturen wie z.B. einen Volltorso werden zwei genau passende Halbschalen hergestellt, die zusammengefügt werden. Auch eine Ganzkörperskulptur von Kopf bis Fuß ist möglich. Sie wird in mehreren Arbeitsgängen gefertigt und verlangt auch von dem Modell höchste Konzentration. Kleinere Skulpturen wie Hände, Füße, Gesichter und Köpfe stehen meist selbstständig oder können auf Wunsch auf einem Sockel montiert werden. Größere Skulpturen erhalten eine Halterung zur Wandmontage. Die Möglichkeiten sind so vielfältig wie es Ihre Phantasie zuläßt.

Leider kann jede Form nur einmal benutzt werden. Sie wird beim Entformen zerstört. Aber dadurch ist jede Skulptur garantiert ein *Unikat*.

Erotische Körperabdrücke nehme ich grundsätzlich nur von volljährigen Personen ab.